

**Jedes Jahr produzieren Schüler\*innen unserer Schule einen Dokumentarfilm mit euregionalem Bezug. Das Thema des diesjährigen Filmprojekts: 75 Jahre Befreiung in der Euregio Maas-Rhein.**

Bei dem Thema 75 Jahre Befreiung in der Euregio Maas-Rhein wird der Frage nachgegangen, inwiefern die Kapitulation der deutschen Truppen in Aachen am 21. Oktober 1944 und die Befreiung der grenznahen Gebiete in den Niederlanden und Belgien für die Beteiligten tatsächlich als Befreiung erfahren wurden. Darüber hinaus soll der Bogen zur Gegenwart und zu unserem 75 Jahre „Frei sein“ geschlagen werden.

Die angehenden Kaufleute für Büromanagement der Klasse KBM182 starteten am Donnerstag, 31.10.2019, die Filmaufnahmen mit der Teilnahme an einem niederländisch-deutschen Projekttag in den Räumen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums. Ebenfalls beteiligt waren Schüler\*innen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, des Sophianums aus Gulpen, des United World College Maastricht, des Bonnefanten College Maastricht und des Sint Janscollege aus Hoensbroek.





In zwei Workshop-Phasen wurde das Thema „75 Jahre Frei sein“ behandelt.

Eine Zeitzeugin berichtete von ihren Erlebnissen in der Stadt Aachen, die als erste deutsche Stadt ihre Waffen niederlegte. Ein historischer Rundgang zeigte uns Spuren, die an den Zweiten Weltkrieg, an die Zerstörung Aachens, an ZwangsarbeiterInnen und Transportwege für Material und Menschen erinnern.

Im Stadtarchiv in der ehemaligen Nadelfabrik wurden in 5 Stationen „die Schlacht um Aachen“, der damit verbundene Evakuierungsbefehl, der Alltag Jugendlicher in den letzten Kriegswochen, das Weihnachtsfest 1944 innerhalb von Trümmern und der erste Oberbürgermeister der Nachkriegszeit, Franz Oppenhoff, zum lebendigen Thema. Ausgehend von Originalquellen erstellten die Schüler\*innen ein Lehrvideo, eine Audiodatei, einen Chatverlauf und ein Mindmap mithilfe von Tablets.

In einem weiteren Workshop wurden Bretter bunt bemalt. Unterschiedliche Farben stellten unterschiedliche Formen der Unfreiheit vor.







Anhand der eigenen Biographie konnten die Teilnehmer\*innen an diesem Workshop artikulieren, wie viel Freiheit und Unfreiheit(en) es in ihrem Leben gibt oder gegeben hat. Die Bretter werden später in einer Installation zusammengetragen.

Zum Schluss wurde in einer Debatte in englischer Sprache kontrovers über die Frage debattiert, ob es in **ganz Europa einen gemeinsamen Feiertag** anlässlich der Befreiung vom Naziregime geben soll.



Unsere Filmcrews hielten Aussagen fest und sammelten mit ihren Videokameras zahlreiche Impressionen von diesem Projekttag, an dem ebenfalls das von einer binationalen Schülergruppe selbstgeschriebene Stück „Wolk“ auf Niederländisch und Deutsch aufgeführt wurde.

In der Woche vom 4. bis 8. November 2019 werden dank Exkursionen, die uns in die Niederlande, nach Belgien und in die Eifel (Vogelsang) führen, weitere Aufnahmen gemacht und hoffentlich viele Erkenntnisse gesammelt.

**Die Premierenfeier wird am 8. Mai, am Jahrestag der bedingungslosen Kapitulation, stattfinden.** Ort und Zeitpunkt werden später mitgeteilt. Bis dahin gibt es aber noch viel zu tun.